

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 37

Rubrik: Altersasyl für Witze

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

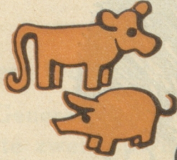
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



ZUM frohen Zecher



Rorschach **Hotel-Restaurant Anker**

(renoviert) am Landungsplatz und Hafengebäude. Stets lebende Bachforellen und Bodenseefische. Qualitätsweine. Weekend-Arrangements.

Mit höflicher Empfehlung: B. Rychen.

WIENACHT Restaurant und Kurhaus ob Rorschach „Alpenblick“

Bym Sängerpaa

Frey - Bernhardsgrütter

bischt 's ganzi Jahr prima uf'hohe. — Saal für Hochzeiten. Spezialplättli. — Telephon 246. — Pensionspreis ab Fr. 6.—. Prospekte und Menükarten verlangen.

Hotel Krone Lichtensteig

Neu renoviert. Vorzüglich geführt

Familie G. Maurer-Defago, Küchenchef



Telefon Nr. 53 13.

Große Verlegenheit: — soll ich im

Ädler in Ermatingen

Lachsforelle oder Hecht oder Felchen oder Kretzer essen? Jeder ist in seiner Art ganz hervorragend, sei er nun gesotten oder gebraten oder gebacken.

Höfliche Empfehlung: Frau E. Heer.

«Pro Ticino» St. Gallen

das altbekannte, bestrenommierte Restaurant, beim Speisertor

Italienische u. Schweizer Weine. Deutsche u. italienische Küche. Spezialitäten: Ticino-Platte, Ravioli, Guggeli, Spaghetti. Familie Schäfer.

Lebenskampf

Leben heißt kämpfen, und das zu Recht! Mancher lebt gut, kämpft jedoch schlecht.

Da und dort einer kämpft dafür gut, denn er kämpft ritterlich, und das braucht Mut!

Wo er nicht ehrlich, der Lebenskampf, nennen wir ihn ganz einfach Krampf!

Aus dem köstlichen Büchlein unseres Mitarbeiters Georg Federspiel «Liegestunde» Gedichte u. Skizzen.

Da sieht man's wieder

Ich bewundere mit meinem Freund die weiß-violetten Salonwagen des internationalen Schnellzuges «Rheingold». Der konstatiert: «Immer derselbe Schwindel ... angestrichenes Eisenblech ist's, und angeschrieben wird rein Gold, wo bleibt da die Wahrheit in der Reklame?» Casi

Feinschmecker treffen sich

Wein bester Provenienz

chez Graf

Kasino Herisau

AMRISWIL - Hotel Bahnhof

Ob Du mit den Füßen gehst, Autelst oder esbebest, Kehr' in meinem Hause ein; Bei gutem Essen, ff. Bier und ff. Wein Wirst Du stets zufrieden sein.

Ein freundl. Nebenspalter-Grüezi Idy Neuweiler.

BAD St. Gallerhof RAGAZ HOTEL

Telephon 81.414

Das heimelige Kur- und Ferienhotel mit direktem seitlichem Zugang zu den Thermalbädern im Dorfe. 50 Betten, fließendes Wasser, Lift. — Neu renoviert. Pensionspreis von Fr. 10.— an. — Auto-Boxen. — Weekend-Arrangements. H. GALLIKER-BAUR, Besitzer.

Wenn in Basel, dann nur in goldenen Sternen

Bekannt für seine Saison-Spezialitäten.

Aeschenvorstadt 44 Telephon 233 23

Basels älteste Gaststätte Walter Steffen-Schaer

Interlaken Schuk am Höheweg

Großes Restaurant - Tea Room - Konzerte Der Treffpunkt in Interlaken

Altersasyl für Witze

Mehrere biedere Hausfrauen treffen sich beim Kaffeeklatsch. Man spricht von der Sommerfrische, und Frau Wirtz fragt ihre Nachbarin:

«Wo gönd Sie hi der Summer?»

Worauf diese zur Antwort gibt:



Immer

wieder kehrt der Gast befriedigt von Speis und Trank zurück in den

AFFENKASTEN, Aarau.

Fam. Burger.

«Wüset Se, dr vurig Summer wartet m'r am vordere Rhi, aber jetzt zieht's mich an hindere!»

Sofort sprang die Gastgeberin auf und sagte höflich: «Wartet Sie e Moment; ich mache sofort d'Türe zue.»

J. R. M.